

hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

KEY PLAYER

Arno Schwalie, Rezidor

MARRIOTT

Moxy Munich
Airport

SPECIAL

Green Hotels

FAIRMONT

VIER JAHRESZEITEN HAMBURG

Make or buy?

Jede Ausgabe mindestens eine neue Marke. Dieses Mal präsentieren wir Ihnen mit „The Bricks“ ein Lifestyle-Systemhotelkonzept, das auf B- und C-Standorte abzielt und sich dem Leitthema Nachhaltigkeit verschrieben hat. Was wie ein ausgeklügeltes Heftkonzept anmutet, ist eher dem Zufall oder besser gesagt der natürlichen Entwicklung der Branche geschuldet. Es ist schon erstaunlich, wie viele neue Player immer noch glauben, eine Lücke im Markt zu erkennen, in der sie sich erfolgreich positionieren können.



Daniel Blaser – Photoresque

Das hotelbau-Redaktionsteam (von links): Miriam Glaß, Detlef Hinderer, Sandra Hoffmann und Martin Gräber.

Dass dies eine durchaus gefährliche Strategie ist, hat das Beispiel Motel One gezeigt. Als die ersten Motel Ones aufmachten, hätte sich Europas Budget-Marktführer Accor niemals träumen lassen, dass sich daraus eine ernsthafte Konkurrenz ergeben könnte. Welch ein Irrtum! In Folge waren die Franzosen gezwungen, ihre etwas angestaubte Marke Ibis mit erheblichem Aufwand und gehörigem Tempo auf Vordermann zu bringen.

Im Design-Lifestyle-Segment hat 25hours vorgemacht, was bei einer jungen, hippen Klientel ankommt. Konzepte wie Moxy von Marriott, Aloft von Starwood, Ibis Styles von Accor, Jaz in the City von Steigenberger oder Canopy von Hilton zielen – oftmals etwas bemüht – in dieselbe Richtung. Dass man sich auch einfacher einen Coolness-Faktor zulegen kann, hat Rezidor mit dem Einstieg bei prizeotel gezeigt. Wir dürfen gespannt sein, was da noch kommt.

Martin Gräber ■

hotelbau als ePaper

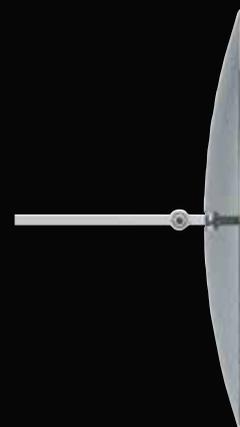
hotelbau gibt es auch als ePaper. Nutzen Sie unser günstiges Kombi-Jahresabo aus Print und Online:

hotelbau.de/kombi-jahresabo



FACE

Perfectly Simple



ALISEO GmbH
G E R M A N Y

www.aliseo.de

Hotel-Haartrockner ■ Kosmetikspiegel ■ Hotelbad-Accessoires ■ Wasserkocher & Tablettis ■ Kofferablagen
Bügelstationen ■ Personenwaagen

22 MOXY MUNICH AIRPORT



30 VIER JAHRESZEITEN HAMBURG



38 THE BRICKS MARKTREDWITZ



MARKT

- 5 FOUR POINTS BY SHERATON, DORNBIRN
TKS baut Panoramahaus um
- 6 SOFITEL FRANKFURT OPERA
Hommage an Goethe
- 8 NEUE HOTELS
Aktuelle Eröffnungen
- 9 AUSBLICK
Kommende Hotels

RECHT

- 12 GEWERBEMIEETVERTRÄGE
Brandschutz aus mietrechtlicher Sicht

KEY PLAYER

- 16 ARNO SCHWALIE, REZIDOR
„prizeotel ist eine gute Ergänzung“

NEUBAU

- 22 MOXY MUNICH AIRPORT
Mit Kess-Konzept auf Kundenkurs
- 26 SUPER 8 MUNICH CITY WEST
Nummer 1 in Deutschland

UMBAU

- 30 HOTEL VIER JAHRESZEITEN, HAMBURG
Neuer Eigentümer – neuer Look

GREEN HOTELS

- 38 THE BRICKS, MARKTREDWITZ
Grün für die Nische
- 44 MATTLIHÜS, OBERJOCH
Holz hat Vorrang
- 48 FACHSYMPOSIUM GREEN HOTELS
Zu Gast im Spitzenreiter

PLANUNG

- 50 WIRTSCHAFTLICHE WELLNESSWELTEN, TEIL 5.1
Modellrechnung: Wellnesshotels

TECHNIK

- 56 WLAN IN HOTELS
Allzeit gut vernetzt
- 60 VDI-RICHTLINIE 6017
Der Aufzug als Personenretter im Brandfall
- 64 DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG
Quo vadis, Kraft-Wärme-Kopplung?

Editorial	3
Splitter	5, 11
Job & Karriere	10
Alles was Recht ist	11
Innenansichten	19, 29, 43
New Look	20, 36, 54
Produkte	66
Veranstaltungen	68
Firmenverzeichnis	70
Vorschau/Impressum	74

Titelbild: G. Leiffhelm



HOTEL VIER JAHRESZEITEN, HAMBURG

Neuer Eigentümer – neuer Look

Ohne übertrieben modern zu wirken, erstrahlt das Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg in neuem Glanz: Modernes Interior Design trifft auf die Historie des Gebäudes. Innerhalb von drei Jahren ließ der neue Eigentümer Kurt Dohle verschiedene Bereiche des Luxushotels umgestalten. Dabei wurde der Stil des Vier Jahreszeiten beibehalten.

Die Hülle ist alt und zeigt die Historie des Grandhotels – alles, was sich hinter der Fassade befindet, versucht Tradition und Gegenwart miteinander in Einklang zu bringen. Das war das Ziel der Renovierungen im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten am Hamburger Jungfernstieg, denn „wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“, sagt Ingo C. Peters, der seit Oktober 1997 geschäftsführender Direktor des Luxushotels ist. Diese Philosophie lebt auch der neue Eigentümer Kurt Dohle. Er war der Initiator für den Umbau und investierte circa 15 Mio. Euro, um das Hotel noch weiter voranzubringen. Nach Abstimmungen mit dem

Betreiber Fairmont stand der Renovierung nichts mehr im Weg. Somit war der abgeschlossene Kauf am 1. März 2013 sozusagen der Startschuss für eine neue Etappe in der über hundertjährigen Geschichte des Traditionshauses. Innerhalb von drei Jahren wurde fast das ganze Gebäude im laufenden Betrieb Stück für Stück modernisiert. Einen besonderen Stellenwert beim Umbau erhielt das Thema Kunst. So wurde etwa ein Kurator beauftragt, den über mehr als hundert Jahre gewachsenen Kunstbesitz aufzuarbeiten und zu sichern. Hans-Dieter Sommer ließ zahlreiche Skulpturen und Gemälde restaurieren, Grafiken nach den heutigen konservato-



Der Salon der Ralph Lauren Suite – eine der Celebrity Suiten des Hotels.

rischen Erkenntnissen neu rahmen und nahm Zukäufe vor, um als Kurator den historischen Bestand des Hotels zu erweitern. Seine Aufgabe war es, Kunst in den Kontext bereits gestalteter Räume zu bringen und im Hotel Orte des visuel-

len Abenteuers, der Kunsterfahrung und des Kunstdialogs zu kreieren.

Startpunkt des Umbaus war das Gourmetrestaurant Haerlin, das 1918 nach Hotelgründer Friedrich Haerlin benannt wurde. Die Planungen begannen im März 2013, danach ging die Renovierung und Neugestaltung im Juli und August 2013 – in der Sommerschließzeit des Restaurants – innerhalb von sechs Wochen über die Bühne. Neben deutlich mehr Moderne ist unter anderem ein maßgefertigter Weinschrank aus Glas und poliertem Messing in den Raum eingezogen. In einer Vitrine zieren vier Nymphenburger Porzellanputten die Wände, die die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter darstellen. Das Restaurant ist mit zwei Michelin-Sternen und 19 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet. Danach ging es im Januar und Februar 2014 mit dem Umbau des 1.000 m² großen Vier Jahreszeiten Spa & Fitness in der fünften Etage weiter. Der Wellnessbereich ist mit verschiedenen Saunen und Dampfbädern sowie einem Kalttauchbecken und einer Atlantis-Badewanne, die speziell gegen Jetlag-Beschwerden entwickelt wurde, ausgestattet worden. Eine Tea Lounge und ein Ruheraum mit Echtholz-Kamin laden

Das Gourmetrestaurant Haerlin, benannt nach Hotelgründer Friedrich Haerlin, mit den vier Nymphenburger Porzellanputten, die die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter darstellen.



Bild: G. Leifhelm (9)



Die Celebrity Suite Maria Callas in Grey & Gold (links oben), ein Sample Deluxe Double Room in Powder Blue (rechts oben), ein Sample Signature Double Room in Kiwi Green (links unten) sowie der Alster Salon der Presidential Suite in Burgundy (rechts unten).

zum Entspannen ein. Der Fitnessraum wurde nicht nur verändert und neu gebaut, sondern auch erweitert. Im Zuge der Renovierungsarbeiten hat das Spa & Fitness auch eine 300 m² große Dachterrasse erhalten. Von dieser aus haben Gäste Blick auf die Silhouette der Hansestadt.

Welche Farbe hätten Sie denn gern?

Danach folgte die vollständige Neugestaltung aller fünf Etagen des Hauses mit insgesamt 156 Zimmer und Suiten von Juni 2014 bis Februar 2015. In einzelnen Bauabschnitten hat man sich von Etage 5 ab nach unten gearbeitet und parallel, zuvor oder danach auch die Bäder renoviert. Die Wände der neu gestalteten Zimmer und Suiten zieren Werke zeitgenössischer Künstler, die Kurator Sommer ausgesucht hat. Zudem besitzt jedes Zimmer einen bestimmten

Farbton, der je nach Zimmergröße und -aufbau in Kombination mit hellen Crème-Nuancen andere Akzente setzt. Insgesamt wechseln sich sechs Farben ab: Royal Red (Karminrot), Powder Blue (Taubenblau), Kiwi Green (Kiwi), Grey & Gold (Gold), Lavender (Flieder) und Burgundy (Brombeere). Ein Teil der Zimmer greift beispielsweise die Farben des Hamburger Stadtwappens Rot und Weiß auf, andere das Blau der Alster. Einige Stammgäste haben bereits ihre Wunschfarbe für den nächsten Besuch im Vier Jahreszeiten gefunden.

In den Bädern dominiert der Kontrast zwischen Schwarz und Weiß. Passend hierzu hängen Schwarz-Weiß-Fotografien von Andreas Vallbracht an den Wänden der Sanitärbereiche. „Vallbracht zeigt die Hansestadt aus immer wieder anderen und zugleich überraschenden

H I S T O R I E

Über hundert Jahre ist es her, dass das Hotel Vier Jahreszeiten gegründet wurde. Die Geschichte begann im Jahr 1897, als Friedrich Haerlin das Haus für 420.100 Mark ersteigerte und noch im selben Jahr mit zunächst 11 Zimmern als „Hotel zu den Vier Jahreszeiten“ eröffnete. Bis heute wuchs das Hotel sukzessive mit dem Ankauf nebenstehender Häuser durch Gründer Friedrich Haerlin und seinen Sohn Fritz, der das Haus 1934 übernahm. Durch die Zukäufe konnte das Hotel um weitere Zimmer und Restaurants erwei-

tert werden. Nachdem Familie Haerlin das Hotel an die japanische Aoki Corporation verkauft hatte, ging es 1997 in den Besitz von Raffles International Hotels & Resorts über. 2006 übernahm Raffles die kanadische Hotelkette Fairmont Hotel & Resorts und in diesem Zuge wurde das Hotel von Raffles Hotel Vier Jahreszeiten in Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten umbenannt. Seit 2013 ist das Hotel in Besitz der Dohle Vermögensverwaltung, der Managementvertrag mit Fairmont blieb weiter bestehen.

Blickwinkeln. Besonders die ungewöhnlichen Perspektiven von Hamburg machen seine Werke so interessant und besonders“, erzählt Sommer. Insgesamt gibt es sieben Motive, die sich in den Zimmern und Suiten abwechseln.

Individuelle Suiten

Die Suiten sind Unikate. Es gibt insgesamt 30 Stück, darunter dreizehn Junior Suiten, zwei Innenhof Suiten, dreizehn Alster und Celebrity Suiten sowie je eine Royal und Presidential Suite. Zur letzteren gehören auf 260 m² Fläche vier separate Schlafzimmer, ein Salon und ein Konferenzraum für bis zu 12 Personen. Die vom restlichen Hotelflur abtrennbare Royal Suite ist mit 404 m² die größte des Hauses und umfasst sieben kombinierbare Zimmer, Masterbedroom, Masterlivingroom, fünf Schlafzimmer, drei Salons, ein Boardroom/Privat Dining Room sowie eine kleine Küche. Die

Celebrity Suiten sind nach berühmten Gästen des Hauses benannt. Hierzu gehören beispielsweise Prinz Heinrich, Maria Callas oder Sir Peter Ustinov. Um den Suiten noch mehr Individualität zu verschaffen, hat Designer Jan Kath jeden handgeknüpften Teppich speziell für die einzelnen Räume designt.

Neben dem Restaurant Haerlin im Erdgeschoss und dem Vier Jahreszeiten Spa und Fitness in der fünften Etage wurden auch die Wohnhalle und das Café Condi neu gestaltet. Allerdings hat die Wohnhalle ihre Struktur beibehalten und sich von Mitte Juli bis Mitte August 2014 lediglich hinsichtlich der Teppiche, Beleuchtung und Sitzmöbel verändert. Sie ist für ihre klassisch englische Teatime und als das Herzstück des Hauses bekannt.

Von Oktober bis November 2014 fand die Renovierung des Café Condi statt –

ein Ort, an dem die Hotelgäste ihr Frühstück serviert bekommen und sich nachmittags die Einheimischen auf einen Kaffee treffen. Fritz Haerlin, Sohn des Gründers Friedrich Haerlin, eröffnete das Konditorei Café Condi 1934. Dabei ließ er die Stilepoche des Biedermeier mit Kunstgegenständen, Kronleuchtern und Lampen wieder aufleben. Bis heute schmücken um das Jahr 1830 datierte Originale, die aufgearbeitet wurden, das Café Condi. Doch nicht alle öffentlichen Bereiche im Erdgeschoss wurden renoviert. Der seit 1924 bestehende Jahreszeiten-Grill im Art-déco-Stil, die zweistöckige Jahreszeiten Bar und das Restaurant Doc Cheng's mit europäisch-asiatischer Küche sowie die Lobby des Hauses waren von den Umbauarbeiten nicht betroffen. Den Abschluss des Umbaus bildeten die fünf Veranstaltungsräume mit insgesamt 600 m². Sie sind für Dinner (2 bis 300 Personen), Cocktail-

APPIA Contract GmbH

Dorfstraße 20
D-84378 Dietersburg/Peterskirchen

www.appia-contract.com

Ihr Ansprechpartner:
Eva Maria Eglseer

Tel. +49 (0)8565 9610-15
Fax: +49 (0)8565 9610-70

info@appia-contract.com

a part of SELVA group

HOTEL-KOMPLETTEINRICHTUNG UND INNENARCHITEKTUR



DER WEG ZUM PERFEKTEN HOTEL

APPIA

S T E C K B R I E F

Adresse:	Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Hamburg, Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg
Klassifizierung:	5 Sterne Superior
Betreiber:	Fairmont Hotels & Resorts
Vertragsform:	Managementvertrag
Umbauzeit:	2013-2016
Eröffnung:	1897
Investor/Eigentümer:	Dohle Vermögensverwaltung
Investitionssumme:	ca. 15 Mio. €
Projektsteuerer/Architekt:	J. Sölter
Grundstücksgröße:	ca. 2.800 m ²
Bruttogrundfläche:	ca. 18.000 m ²
Zimmerfläche:	ca. 7.500 m ²
Zimmeranzahl:	156
Zimmergrößen:	30-404 m ²
Zimmerpreise:	ab 295 € pro Nacht
Spa-/Fitness-Bereich:	ca. 1.000 m ²
Konferenzbereich:	ca. 600 m ²
Ausrüster	
Gebäudeleittechnik:	Eneg
Brandschutz:	Siemens, Jockel-Bramax
Schließsystem:	Assa Abloy
Bodenbeläge:	Schotten & Hansen
Schalter/Steckdosen:	Gira
Medientechnik/Audiosystem:	Mediasystem
Möbel:	Selva, Bielefelder Werkstätten, Antik Hense, hauseigene Antiquitäten
Tapeten:	Flamant, De Gournay
Textilien:	JAB ANSTOETZ CONTRACT Rubelli
Matratzen:	Sapsa, Sealy, FBF
Safe:	Dometic
Fernseher:	Sony
Sanitär:	Jörger, Villeroy & Boch

empfänge (bis 600 Personen) oder Konferenzen (bis 115 Personen) miteinander kombinierbar. Nachdem im Juli und August 2015 die drei großen Festsäle renoviert wurden, ließen die zwei kleineren im Januar und Februar 2016 die Umbauarbeiten des Grandhotels an der Hamburger Binnenalster zu Ende gehen.

Jede Etage mit eigenem Thema

Dass das Thema Kunst noch stärker in den Fokus gerückt wurde, zeigt sich auch an der Gestaltung der Flure des Hamburger Luxushotels. Bei der Renovierung hat der Kurator den Sammlungsbestand strukturiert, stringent nach Themen geordnet und jeder Etage einen eigenen Schwerpunkt gesetzt. Früher war die Gestaltung in den Fluren thematisch eher gemischt und die Gemälde mit unterschiedlichen Rahmungen versehen. Jetzt dominiert Einheitlichkeit in den Gängen und Antiquitäten vervollständigen das Gesamtbild.

In der fünften Etage liegt der Schwerpunkt auf der Marinemalerei, das heißt, alles dreht sich hier um Schiffe und Boote. Ein Stockwerk tiefer geben historische Karten von Norddeutschland, Nordeuropa, Gesamteuropa und der Welt aus dem 17. und 18. Jahrhundert an den Wänden den Ton an. Hierfür hat Sommer viele Stücke dazugekauft, um



den Bestand zu erweitern und in seiner Wertigkeit zu betonen. Themenschwerpunkt in der dritten Etage sind Hamburgensien: Grafiken, meist Lithografien aus dem 19. Jahrhundert, die sich mit dem Hamburger Stadtgebiet auseinandersetzen und seine Sehenswürdigkeiten zeigen. Sie hängen in Hotelfluren, an den Wänden des Café Condi und in einigen Zimmern. „Hamburgensien verkörpern ein Stück Stadtgeschichte. Gerade im Café Condi eignen sie sich thematisch sehr gut, weil der Blick nach Hamburg direkt vor der Tür liegt“, erzählt der Kurator. In Etage 2 liegt der Fokus auf Stadtveduten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Hierzu wählte Sommer verschiedene Stadtansichten von Deutschland



Das Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten liegt am Jungfernstieg der Hamburger Binnenalster.

Bild: M. Glab/hotelbau



In den Bädern dominiert der Kontrast zwischen Schwarz und Weiß (links) und im Spabereich lädt ein Ruheraum mit Echtholz-Kamin zum Entspannen ein.

und Gesamteuropa aus. In der ersten Etage zieren Stadtansichten, Landschaftsmalereien und -grafiken zum Thema Stadt und Land die Wände. Dieses Stockwerk bildet den Übergang zum Erdgeschoss mit den öffentlichen Bereichen des Hauses, die von Porträts geprägt

sind: Im Haerlin Salon hängt ein Porträt des Hotelgründers Friedrich Haerlin, die Wände der kleinen Festsäle schmücken die Eltern des Hotelgründers. Insgesamt betrachtet ist das Erdgeschoss eine Mischung aus Heimat und Welt.

Miriam Glaß ■

TKS® | GERMANY.
PROFESSIONALS
ON SITE



**IHR HOTEL IST
UNSERE BAUSTELLE**



SONDERTEIL

Bild: Gut Weissenhof



Ferienhotels – Meer vs. Berge

Die Sommerferien stehen vor der Tür – genau die richtige Zeit für einen Sonderteil zum Thema Ferienhotellerie. Was unterscheidet diesen Hoteltyp von anderen, wie unterscheiden sich Standorte am Meer von Standorten in den Bergen, wie ist es um die Projektentwicklung im ländlichen Raum bestellt und was ist überhaupt der Status quo im Reisemarkt DACH?

PLANUNG

Bild: Wellhotel/KBI



Wirtschaftliche Wellnesswelten, Teil 5.2

Was wären Ferien ohne Spa? Damit Hoteliers bei der Planung entsprechender Anlagen jedoch nicht baden gehen, zeigt Teil 5.2 unserer Artikelreihe „Wirtschaftliche Wellnesswelten“ ein Berechnungsmodell für Wellnessbereiche in Ferienhotels auf.

Bild: Michelmann



Schwimmbadgestaltung und -technik

Schwimmbäder spielen in der Wellnesslandschaft von Ferienhotels eine große Rolle und können die ganze Anlage aufwerten – sofern das Ambiente passt. Worauf ist bei Planung und Betrieb zu achten?

TECHNIK

Bild: VDS



Sonnenschutz in der Praxis

Damit Gebäudenutzer dauerhaft von Sonnenschutz und Lichtlenksystemen profitieren können, müssen die Einrichtungen entsprechend geplant und gewartet bzw. gereinigt werden. Hier können Gefahren lauern.

Bild: Burwitz & Pochal/Dorint



Konferenzraumgestaltung und -technik

Was gibt es Neues in puncto Konferenzraumgestaltung und -technik? hotelbau hat sich auf dem Markt umgesehen und gibt einen Überblick.

Anzeigenschluss: 9. Juni 2016
Erscheinungstermin: 7. Juli 2016

Herausgeber und Verlag:

FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH
Mandichostraße 18, 86504 Merching
Tel. 08233/381-0, Fax: 08233/381-212
www.forum-zeitschriften.de
www.hotelbau.de

Geschäftsführer:

Rosina Jennissen

Chefredakteur/Objektleiter:

Dipl.-Phys. Martin Gräber, Tel. 08233/381-120
martin.graeber@forum-zeitschriften.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. (Architektur) Sandra Hoffmann, Tel. 08233/381-162
sandra.hoffmann@forum-zeitschriften.de
Detlef Hinderer, staatl. gepr. techn. Fachwirt, Tel. 08233/381-549
detlef.hinderer@forum-zeitschriften.de
Miriam Glaß, MA Germanistik, Tel. 08233/381-552
miriam.glass@forum-zeitschriften.de

Redaktionsassistent, Veranstaltungsmanagement:

Michaela Feigel, Tel. 08233/381-517

Autoren in dieser Ausgabe:

Christoph Augustin, Perry Correll, Andreas Griebel, Thomas Lippardt,
Eva Mittner, Maria Pütz-Willems, Winfried D.E. Völcker, Markus Wenske

Anzeigen:

Birgit Voss, Tel. 08233/381-125
birgit.voss@forum-zeitschriften.de
Helmut Junginger, Dipl.-Designer (FH), Tel. 08233/381-126
helmut.junginger@forum-zeitschriften.de

Anzeigendisposition:

Karin Meier, Tel. 08233/381-247
karin.meier@forum-zeitschriften.de

Leserservice:

Gabriele Winter, Nadja Kapusta, Tel. 08233/381-333
service@forum-zeitschriften.de

Layout/DTP:

Bernd Rahm, mail@bera-grafik.de

Lithografie:

Engel und Wachs, info@engel-wachs.de

Druck:

Silber Druck, Niestetal

Anzeigenpreisliste 9/2016

ISSN 1865-5130

Bezugspreise: Jahresabonnement € 75,- inkl. MwSt. und Versandkosten
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben + 2 Sonderausgabe jährlich

Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr, es verlängert sich automatisch mit Rechnungstellung und ist jederzeit zum Ablauf des Bezugsjahres kündbar.
Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

hotelbau ist eine Publikation der Sparte Bau- und Immobilienzeitschriften der Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH. Dazu gehören auch:



www.facility-manager.de

industrieBAU

www.industriebau-online.de

Manuskripteinsendungen/Urheberrecht:

Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten werden, ist dies anzugeben. Zum Abdruck angenommene Beiträge und Abbildungen gehen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht des Verlages über. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen des Verlages. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr. Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortlichkeit des Autors. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Augsburg

Copyright: FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH

